

CHEMManager

10/20

7. Juni 2009

DIE ZEITUNG FÜR DIE MÄRKTE DER CHEMIE UND LIFE SCIENCES



CHEMonitor

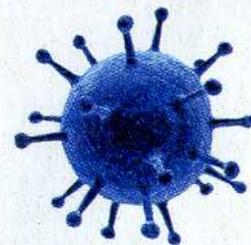
Deutsche Chemieindustrie
setzt auf Wachstum
aus eigener Kraft

Seite 4

powered by



changing business for good



Risikofaktor Mitarbeiter

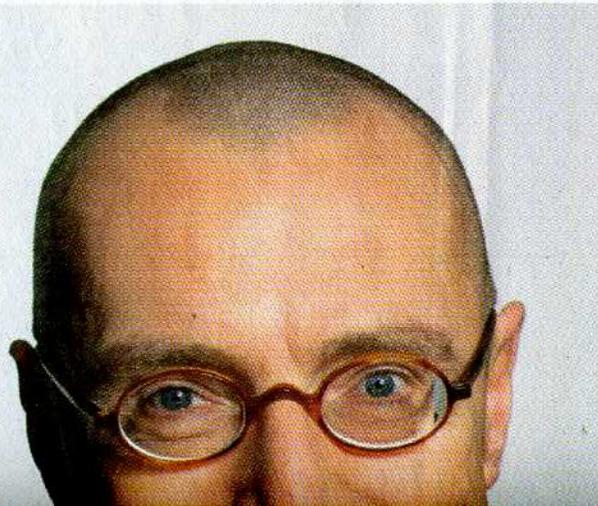
Stolper- und Meilensteine
bei der unternehmerischen
Pandemievorsorge

Seite 8

Risiken im Blick

Chemieunternehmen dürfen finanzielle Schäden durch Produkt- und Umwelthaftung nicht unterschätzen

Viele Chemieunternehmen verarbeiten Stoffe, die in einem Unglücksfall die Umwelt erheblich schädigen können. Hohe Schadenersatzansprüche sind die Folge. Auch von der unsachgemäßen Weiterverarbeitung oder Verwendung von Chemieprodukten können Gesundheitsgefahren ausgehen. Hier ist Risikoversorge gefragt. Beim Industrierversicherer Allianz Global Corporate & Specialty (AGCS) beraten weltweit rund 300 Experten Unterneh-



spruchsbewusstsein noch nicht so ausgeprägt ist oder der Gedanke der Eigenverantwortlichkeit höher bewertet wird.

Wie bewerten Sie die Haftungsrisiken innerhalb Europas? Gibt es nationale Unterschiede?

A. Mack: Trotz der Umsetzung der europäischen Produkthaftungsrichtlinie vom Juli 1985 in den einzelnen Ländern ist Europa traditionell durch unterschiedliche Rechtssysteme – z. B. Common law in Großbritannien und kodifiziertes Recht in Deutschland – gekennzeichnet.

lich sollte der Versicherer über internationale erfahrene Schadensabteilungen verfügen, die im Schadensfall mit dem Versicherungsnehmer Lösungen erarbeiten und das Versprechen des Versicherers einlösen.

In der heutigen Zeit ist zudem die finanzielle Ausstattung des Versicherers von Bedeutung, da Versicherungsleistungen möglicherweise erst in einigen Jahren ausgezahlt werden und der Versicherer dann hierzu noch in der Lage sein muss.

Erzeugnissen ausgehen. In der aktuellen Studie der European Agency of Safety and Health at Work (ESHA) vom März 2009 sind 74.000 Arbeitsplatzbezogene Todesfälle in der EU schon heute zu verzeichnen. 74.000 pro Jahr, das sind 200 Menschen, die durch Risikofaktoren an der Arbeitsstelle beispielsweise durch Genveränderung von Lebensmitteln oder durch von Dieselabgasen verursachte Kanzerogene oder Nanofasern oder durch harzen, die Hauterkrankungen auslösen können. N

TRIPLAN

Innovationen aus der Zukunft

Services

0 years experience

Ihren
f der
2009.

PLAN-Crew
ünf Tage mit
sprächen,
n, guten Ideen
schnitt durch
Universum.

arauf,
en.

ema2009.com

Gelventile mit em Durchgang

kosten und eine flexible Ersatzbeschaffung, auch aufgrund austauschbarer Schlauchensätze. Da keine Ablagerungen wegen des freien Durchganges möglich sind, haben sich die Ventile vor allem beim Einsatz für hochviskose, pulverförmige, feststoffhaltige und abrasive Stoffe, aber auch für aggressive Durchflussmedien hervorragend bewährt. Sie werden in den Größen DN 15 bis DN 300 mit Flanschanschluss PN10 und teilweise mit Muffenanschluss im unteren Nennweitenbereich angeboten.

■ Franz Dürholdt GmbH & Co. KG

Tel.: 0202/28086-0

info@duerholdt.de

www.duerholdt.de

er auf 15.000 m² Lagerfläche

en 29 cbm, 1.4571,

ht, TÜV-Papiere

er unter www.behaelter-kg.de

ISOLIERUNG



Ultraschall-Siebsystem verbessert Produktivität

Mit dem Zusatzsystem Sonoscreen plus von Telsonic können an bestehenden Siebsystemen Produktivitätssteigerungen im zweistelligen Prozentbereich erzielt werden. Das intelligente Zusatzsystem wählt dabei auch die optimalen Betriebspunkte aus, die sich während des Siebvorganges ständig ändern. Dadurch wird zudem der erforderliche Energieeintrag vermindert, sodass auch leicht schmelzende Pulver gesiebt werden können.

Verantwortlich dafür ist ein Generator, der immer die jeweils besten Resonanzpunkte anregt. Dabei schon das System das Material, muss längst nicht so oft gereinigt werden und arbeitet höchst energieeffizient. Bestehende Siebsysteme des Schweizer Unternehmens lassen sich preisgünstig auf das neue Sonoscreen plus aufrüsten.

Mit 16 produktspezifischen Vorwahlmöglichkeiten des neuen Sonoscreen plus finden An-

wender beim Sieben immer die Einstellung, die beste Siebergebnisse hervorbringt. Darüber hinaus lassen sich zum Beispiel schwere Metallpulver wie Wolframcarbid oder leichte Farbpulver mit dem jeweils niedrigst möglichen Energieeintrag und damit höchst energieeffizient sieben. Leichtes Farbpulver mit einem niedrigen Schmelzpunkt kann zum Beispiel bei einem Siebdurchmesser von 1.200 mm mit nur wenigen Watt Energieeintrag gesiebt werden. Ein Anschmelzen des Pulvers, verursacht durch Erwärmung infolge zu hohen Energieeintrags, wird wirkungsvoll verhindert. Die Betriebsintervalle des Siebs bis zur Reinigung verlängern sich erheblich.

Ein Siebsystem, das sich anpasst

Der Hersteller verspricht eine neue, flexible Siebtechnologie mit wechselnden Frequenzen. Bei Beginn des Siebvorganges scannt das System die Situation



Das neue Siebsystem von Telsonic lässt sich an unterschiedlichste Siebsituationen anpassen. Mit Voreinstellungen für verschiedene Pulverarten lassen sich dabei Produktivitätssteigerungen im zweistelligen Prozentbereich erzielen.

und wählt die drei besten Resonanzpunkte für die gezielte Anregung aus. Da sich die Bedingungen während des Siebens in Abhängigkeit von Gewicht oder Temperatur des Siebguts ständig ändern, wechseln auch diese optimalen Betriebspunkte. Sonoscreen plus erfasst die sich ständig ändernde Schwingungssituation und passt den Siebvorgang automatisch jede Minute an. Durch die so optimierte Ge-

webeanregung erhöht sich die Durchsatzleistung beim Sieben immens. „Steigerungen von 30, 40 oder noch mehr Prozent sind keine Seltenheit“, schildert Jens Geserik, Vertriebsverantwortlicher für Deutschland, die Erfahrungen seiner Kunden. Darüber hinaus können auch bisher als unsiebbare geltende Produkte, wie Grüntee, jetzt mit Ultraschall gesiebt werden. Ein japanischer Teeproduzent ist begeistert.

Anwender können das System über eine Folientastatur einfach bedienen. Es speichert einmal eingestellte, kundenspezifische Rezepturen, die sich auf Knopfdruck abrufen lassen. Sonoscreen plus ist für Siebdurchmesser bis 2900 mm erhältlich. Mit einem einzigen Generator lassen sich erstmals auch mehrere Siebsysteme betreiben. Lieferbare HF-Kabellängen bis 50 m ermöglichen die zentrale Aufstellung des Generators. Das System ist auch mit ATEX-Zertifizierungen für explosionsgeschützte Zonen zugelassen. Vorhandene Telsonic-Siebsysteme lassen sich preisgünstig auf das neue Sonoscreen plus aufrüsten.

■ Kontakt:

Telsonic Group, CH-Bronschhofen

Tel.: +41 913 98 88

main@telsonic.com

www.telsonic.com

SVGA GigE-Kamera



64 Bildern/s bei voller Auflösung von 782 x 582 Pixel und verwendet den

hochwertigen CCD-Sensor Sony ICX-426 für eine hervorragende Bildqualität und geringes Rauschen. Die GC780 funktioniert

Die neue, winzige Industriekamera Prosilica GC780 ist eine kostengünstige CCD-Kamera mit GigE-Vision-Schnittstelle.

mit Standard Gigabit-Ethernet Hardware und Kabellängen bis zu 100 m, wobei normale CAT-5e-Netzwerkkabel verwendet

kommt in den unterschiedlichsten Anwendungen zum Einsatz, wie Bildverarbeitung, Machine-Vision, optische Messtechnik, schnelle automatische Inspektion, OCR-Applikationen, Videoüberwachung, Verkehrsüberwachung (Intelligent Traffic Systems - ITS), Robotics oder OEM-Anwendungen.

■ Rauscher GmbH

Tel.: 08142/44841-0

info@rauscher.de

Geräuschpegel messen



sie verursacht werden. Prüftechnik Condition Monitoring führt Abnahmemessungen zur Geräuschemission durch und vergleicht die Ergebnisse mit dem Stand der Technik. Bei Notwendigkeit werden geeignete Maß-